

Gleb mir erleuchteten Verstand,
 Daß ich die Geister prüfen lerne,
 Und mich von den'n entferne,
 Die du noch nie erkannt.
 Gieb, daß ich dir bis an das Ende treu,
 Und allezeit in deines Wortes Reinigkeit
 Unsträflich und auch selig sey.

Aria Duetto.

Der Abend kömmt, Herr! geh nicht
 fort,
 Und laß dein wahr und theures Wort
 Die Seelen ferner weiden.
 Erkenne mich einst vor Gericht,
 Und sprich:
 Komm, du getreuer Knecht, geh ein
 zu meinen Freuden. B. A.

Recitat.

Ich bin beständig und bereit,
 Um meiner Seelen Seligkeit
 Und deines Namens Ehr zu leiden.
 Ich will die Welt mit ihrer Ehre, Guth und Geld,
 Dadurch sie mich von dir will führen, gar gerne
 Mich wird dafür, (meiden.
 Dereinst bey dir,
 Die Krone jener Wonne zieren.

Choral. No. 243. v. 8.

Herr, ich hoff je, du werdest die in keiner st.

§

Am